Literatur:

Buddeberg, Beiträge zur Biologie einheimischer Käferarten. Jahrbücher des Nassauischen Vereins f. Naturkunde Jg. 38. Wiesbaden 1885.

Dingler M., *Cartodere filiformis* Gyll. und *C. filum* Aubé (Ord. *Coleoptera* Fam. *Lathridiidae*) als Schädlinge in Hefepräparaten. Zeitschrift für angew. Entomologie Jg. 14. Berlin 1928.

Heller K. M., Springende Blütenkelche, verursacht durch ein neues Apion. Entomol. Mitteilungen Jg. 12, Heft 2. Berlin-Dahlem 1922.

Heymons R. u. H., Die Vielfüßler, Insekten und Spinnenkerfe in „Brehms Tierleben". Zweiter Neudruck der 4. Auflage. Leipzig 1920.

Reitter E., *Fauna Germanica.* Die Käfer des Deutschen Reiches. V. Band. Stuttgart 1916.

Ross H. und Hedicke H., Die Pflanzengallen (Cecidien) Mittel- und Nordeuropas. 2. Aufl. Jena 1927.

Schaum K. u. E., Einheimische springende Gallen. Die Naturwissenschaften Jg. 15, Heft 42. Berlin 1927.

— — — Einheimische springende Gallen. Die Naturwissenschaften Jg. 16, Heft 40. Berlin 1928.

Wagner H., *Curculionidae*: *Apioninae.* In: Junk-Schenkling, *Coleopterorum Catalogus.* Berlin 1910.

Ueber die Arten und Formen der Gattung Nychiodes Led.

Von **Dr. Eugen Wehrli, Basel.**

NACHTRAG:

Nach freundlicher Mitteilung Herrn Prouts dürfte der Verbreitungsbezirk der **Nychiodes antiquaria** Stgr. weiter südlich bis Nordindien, Kaschmir, reichen, indem sehr wahrscheinlich die zuerst als *Phthonandria* (Nov. Zool. IX. 1902, p. 367), später als *Gnophos* (Journ. Bombay Nat. Hist. Soc. XVIII, p. 33, 1907) beschriebene Art *confusa* Warren ein Synonym zu *antiquaria* bildet. Sie wurde beschrieben nach einem nicht besonders gut erhaltenen ♀ aus Chitral = Tschitral, im Westen Kaschmirs, gegen den

Hindukusch, an der afghanischen Grenze. Nach den mir vorliegenden Beschreibungen — leider fehlt eine Abbildung — dürften in der Tat die beiden Arten identisch sein.

Herr Prout vermutet, es möchte auch seine *Nychiodes languescens* Prt. (Mem. of the Dep. of Agriculture in India, IX. 1926, p. 256) eine nahe Verwandte oder dunklere kleinere Rasse der *antiquaria* Stgr. sein. Es lag ihm ein Paar vor, stammend aus Srinagar, in Kaschmir, südöstlich vom Flugort der *confusa* Warren. Erst neues, frisches, anatomisch untersuchbares Material wird die Zugehörigkeit dieser nordindischen Formen sicherstellen können. Beide fehlen in den Novitates Makrolepid. Das einzige bekannte ♂ von *languescens* befindet sich im Brit. Mus., das ♀ in coll. Agric. Res. Pusa, Indien.

Buchbesprechung.

Handbuch für den praktischen Entomologen. Herausgegeben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen vom Internationalen Entomologischen Verein Frankfurt a M. — I. Band: Allgemeiner Teil, Fang und Zucht; bearbeitet von A. U. E. Aue. Preis für Mitglieder 3 Mark, im Buchhandel 4,50 Mk.

Das Buch wendet sich an alle, die dem Fang und der Zucht von Schmetterlingen Interesse entgegenbringen, auch an alle Anfänger in der gewiß nicht zu tadelnden Absicht, den z. Zt. leider fast gänzlich fehlenden Nachwuchs an Jüngern unserer Entomologie zu fördern. Gerade in praktisch-biologischen Fragen brachte unsere Literatur bisher fast immer wieder dieselben Angaben, die oft auf viele Jahrzehnte alte Quellen zurückgingen und vielfach falsch waren. Erst die Fachliteratur der letzten Zeit hat sich eingehender mit diesen Fragen beschäftigt und namentlich auch verschiedene Fachzeitschriften, darunter in erster Reihe die „Frankfurter", haben vieles Neue an Beobachtungen gebracht, viele alte Irrtümer aufgeklärt und berichtigt. Es ist ein besonderes Verdienst des vorliegenden Buches, gerade auch in der kritischen Sichtung und Verwertung dieser Literatur wertvolle Arbeit geleistet zu haben. So bringt es auch für den vorgeschrittenen Sammler, der sich viel mit Fragen des praktischen Sammelns beschäftigt, sehr viel Interessantes und kann nur wärmstens empfohlen werden. *L. O.*

Im Selbstverlag der Münchner Entomologischen Gesellschaft. E. V.
Schriftleiter: Dr. von Rosen, München, Neuhauserstr. 51.